

# **Markt Dießen am Ammersee -Kämmerei-**

## **Haushaltsplan 2020**

Der Ferienausschuss hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020 anlässlich seiner Sitzung vom 20.04.2020 verabschiedet.

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit Schreiben vom 04.05.2020 den Haushaltsplan nach rechtsaufsichtlicher Behandlung genehmigt.

Nach entsprechender amtlicher Bekanntmachung ist die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 somit rechtskräftig.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Gesamtübersicht der Einzelpläne des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes, die Haushaltssatzung, den textlichen Bericht zum Haushaltsplan sowie Angaben zur Finanzplanung der Jahre 2021 bis 2023.

Der Haushaltsplan in vollem Umfang (587 Seiten) liegt während des ganzen Jahres im

**Rathaus, Marktplatz 1, 86911 Dießen am Ammersee,  
-Kämmerei-, Erdgeschoß, Zimmer 001**

innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

## Haushaltsplan 2020

<u>Einzelplan Nr.</u>	<u>Einnahmen €</u>	<u>Ausgaben €</u>	<u>Verpfl.Erm. €</u>
<b><u>Verwaltungshaushalt</u></b>			
0 Allgemeine Verwaltung	223.300	2.112.550	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	199.500	858.500	0
2 Schulen	757.200	1.707.300	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3.200	381.800	0
4 Soziale Sicherung	1.148.700	2.826.200	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	155.800	823.450	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	262.100	2.714.100	0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	644.200	1.373.750	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	2.427.100	2.699.800	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>17.363.900</u>	<u>7.687.550</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9 Verwaltungshaushalt	<u><b>23.185.000</b></u>	<u><b>23.185.000</b></u>	<u><b>0</b></u>
<b><u>Vermögenshaushalt</u></b>			
0 Allgemeine Verwaltung	4.400	126.000	0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	119.200	615.800	500.000
2 Schulen	65.600	300.100	0
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	8.500	0
4 Soziale Sicherung	0	299.000	0
5 Gesundheit, Sport, Erholung	63.700	4.500	0
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.211.500	5.969.900	4.800.000
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	231.200	435.100	0
8 Wirtschaftliche Unternehmen Grund- und Sondervermögen	56.000	3.162.500	0
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	<u>8.274.900</u>	<u>105.100</u>	<u>0</u>
Summe Einzelplan 0 - 9 Vermögenshaushalt	<u><b>11.026.500</b></u>	<u><b>11.026.500</b></u>	<u><b>5.300.000</b></u>
<b>Gesamthaushalt:</b>	<u><b>34.211.500</b></u>	<u><b>34.211.500</b></u>	<u><b>5.300.000</b></u>

## Haushaltssatzung 2020

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Dießen am Ammersee folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt

#### **im Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 23.185.000,00 Euro  
und

#### **im Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 11.026.500,00 Euro  
ab.

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 5.300.000,00 Euro festgesetzt.

### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer  |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 310 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B)                              | 310 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 380 v.H. |

### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.000.000,00 Euro festgesetzt.

### § 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

### § 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2020 in Kraft.

Dießen am Ammersee, den 19.05.2020

Markt Dießen am Ammersee

*gezeichnet: Sandra Perzul*

Sandra Perzul  
Erste Bürgermeisterin

### III. Bericht zum Haushaltsplan 2020

#### A) Allgemeiner Teil

Der zur Verabschiedung vorliegende Haushaltsplan 2020 wurde in zwei öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses erarbeitet.

Der Haushaltsplan 2020 umfasst in Einnahmen und Ausgaben ein **Gesamtvolumen** von **34.211.500,00 €**. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 422.500,00 €.

Der **Verwaltungshaushalt** beziffert sich auf **23.185.000,00 €**. Er liegt damit um 877.300,00 € höher als der Verwaltungshaushalt des Vorjahres.

Auf den **Vermögenshaushalt** entfallen **11.026.500,00 €**. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um 454.800,00 €.

Im Zusammenhang mit der Anschaffung der neuen Drehleiter für die Feuerwehr Dießen (500.000,00 €), mit der Erweiterung des Entlastungsparkplatzes nördlich der Markthalle (300.000,00 €), und mit der Umgestaltung der Seeanlagen (4,5 Mio. €) sind im Vermögenshaushalt als Vorbelastung der Finanzplanungsjahre 2021 und 2022 **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von 5.300.000,00 € veranschlagt.

Die **Steuerkraft** des Marktes (maßgebend für das Jahr 2020 sind die Ergebnisse des Jahres 2018) steigt gegenüber dem Vorjahr von 987,21 € um 26,74 € auf **1.013,95 €** je Einwohner (Durchschnitt kreisangehöriger Gemeinden in Bayern: **1.184,99 €** Vorjahr: 1.120,18 €).

Die **Umlagekraft** (hier werden ergänzend zur Steuerkraft 80 % der Schlüsselzuweisungen des Jahres 2019 berücksichtigt), nach der sich z.B. die Kreisumlage berechnet, steigt ebenfalls von 11.959.290,00 € um 174.368,00 € auf **12.133.658,00 €**.

Der Markt erhält **Schlüsselzuweisungen** in Höhe von **2.016.708,00 €**, das sind um 283.156,00 € mehr als im Vorjahr.

Einnahmen aus der **Gewerbesteuer** werden bei einem gegenüber den Vorjahren **unveränderten Hebesatz von 380 v.H.** in Höhe von **3,4 Mio. €** (Vj.: 3,3 Mio.€) erwartet.

Die Einnahmen aus dem Bereich der **Einkommens- und Umsatzsteuer** sind im Haushalt mit insgesamt **8.640.000,00 €** (Vj.: 8,4 Mio. €) veranschlagt.

Im Rahmen der Beratungen wurden für das Jahr 2020 auf der **Einnahmenseite** keine Erhöhung von Steuern, Gebühren und Abgaben festgelegt.

Auf der Ausgabenseite beziffert sich die an den Landkreis Landsberg am Lech abzuführende **Kreisumlage** auf **6.309.502,16 €**, das sind um 28.921,54 € weniger als im Vorjahr. Der Kreisumlagen-**Hebesatz** wurde um 1 Punkt auf **52,0 Punkte** gesenkt. Jeder Punkt Kreisumlage kostet den Markt heuer 121.336,58 € (Vj.:119.592,90 €).

Der Haushaltsplan weist im Verwaltungshaushalt einen **Überschuss** in Höhe von **992.350,00 €** (Vorjahr: 593.800,00 €) aus, der dem **Vermögenshaushalt** für Investitionen zugeführt wird.

Die Höhe der Zuführung erfüllt somit die gesetzlich vorgeschriebene **Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt** (das ist der Betrag der anfallenden ordentlichen Tilgungsausgaben, gebucht im Vermögenshaushalt, heuer in Höhe von 90.000,00 €).

Um den Haushalt 2020 abgleichen zu können ist es erforderlich, aus der **Allgemeinen Rücklage** neben dem buchhalterischen Soll-Überschuss des Jahres 2018 mit 589.700,00 € einen Betrag in Höhe von 6.522.550,00 € insgesamt also **7.112.250,00 €**, zu entnehmen.

Eine **Neuverschuldung** ist auch im Jahr 2020, nunmehr im **17. Jahr in Folge**, nicht notwendig.

Die Ermächtigung in der Haushaltssatzung zur Aufnahme von **Kassenkrediten** zur kurzfristigen Kassenverstärkung in Höhe von **3,0 Mio. €** besteht, insbesondere in dieser Höhe, rein vorsorglich. Zuletzt musste der Markt einen Kassenkredit im Jahr 2005 in Anspruch nehmen.

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuern A und B** bleiben gegenüber dem Vorjahr **unverändert**. Sie betragen jeweils **310 v.H.**

Erklärtes Ziel des Marktes ist es, auch im Jahr 2020 die Ausgabendisziplin der letzten Jahre beizubehalten.

Um langfristig eine vernünftige Haushaltspolitik zu sichern werden verschiedene Haushaltspositionen auch im Jahr 2020 nur nach nochmaliger sorgfältiger Prüfung zur Ausführung kommen.

## **B) Verwaltungshaushalt**

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Posten des Verwaltungshaushaltes zusammengefasst:

**Verwaltungshaushalt 2020**

Einnahmen				Ausgaben			
			in %				in %
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	15.925.000,00 €	68,69%	Personalausgaben	4	3.973.250,00 €	17,14%
Gebühren, Mieten, Pachten	1-15	3.673.100,00 €	15,84%	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5-66	7.095.000,00 €	30,60%
Kostenerstattungen	16	39.500,00 €	0,17%	Erstattungen von Ausgaben	67	994.300,00 €	4,29%
Innere Verrechnungen	169	472.500,00 €	2,04%	Kalk. Kosten	68	1.438.300,00 €	6,20%
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke	17	1.356.000,00 €	5,85%	Zuweisungen/Zuschüsse	7	1.981.600,00 €	8,55%
Sonstige Finanzeinnahmen	20,26	33.600,00 €	0,14%	Zins-/Finanzausgaben	8-85	6.710.200,00 €	28,94%
Konzessionsabgabe	22	247.000,00 €	1,07%	<b>Zuführung Vermögenshaushalt</b>	<b>860</b>	<b>992.350,00 €</b>	<b>4,28%</b>
Kalk. Afa + Zins	27	1.438.300,00 €	6,20%				
<b>Gesamt:</b>		<b>23.185.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>			<b>23.185.000,00 €</b>	<b>100,00%</b>

Der Verwaltungshaushalt weist laufende Einnahmen von 23.185.000,00 € und laufende Ausgaben in Höhe von 22.192.650,00 € aus. Es ergibt sich somit eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 992.350,00 €.

Die Höhe der Zuführung erfüllt somit die gesetzlich vorgeschriebene **Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt** (das ist der Betrag der anfallenden ordentlichen Tilgungsausgaben, gebucht im Vermögenshaushalt, heuer in Höhe von 90.000,00 €).

## Einnahmen

Folgende Auflistung zeigt die wesentlichen Einnahmen des Marktes aus Steuern und Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr:

Art	2020	2019	+/- mehr/weniger
Grundsteuer A	90.000,00 €	94.000,00 €	-4.000,00 €
Grundsteuer B	1.050.000,00 €	1.040.000,00 €	10.000,00 €
Gewerbesteuer	3.400.000,00 €	3.300.000,00 €	100.000,00 €
Einkommenssteuer	7.700.000,00 €	7.500.000,00 €	200.000,00 €
Umsatzsteuer	380.000,00 €	370.000,00 €	10.000,00 €
Hundesteuer	39.000,00 €	39.000,00 €	0,00 €
Zweitwohnungssteuer	100.000,00 €	200.000,00 €	-100.000,00 €
Schlüsselzuweisung	2.016.000,00 €	1.733.500,00 €	282.500,00 €
Finanzzuweisung	190.000,00 €	188.000,00 €	2.000,00 €
Eink.St.Ersatzleistung	560.000,00 €	550.000,00 €	10.000,00 €
Grunderwerbssteuer	400.000,00 €	380.000,00 €	20.000,00 €

Folgende weitere wesentliche Einnahmen werden erwartet:

COS, Erstattung Mittelschule vom Schulverband	420.000,00 €
COS, Nutzungsanteile Fremdnutzer	206.900,00 €
COS, Zuweisung Schülerbeförderung (nur Grundschule)	50.000,00 €
Kindergartengebühren u. Erstattung Essen	136.200,00 €
Staatl. Betriebskostenförderung Kindertageseinrichtungen	556.000,00 € (ohne Eigenanteil)
Grab-, Bestattungsgebühren u. Kostenersatz	182.100,00 €
Konzessionsabgaben (Strom u. Gas)	247.000,00 €
Wasserverbrauchsgebühren	1.035.000,00 €
Kalkulatorische Einnahmen (Abschreibung, Verzinsung)	1.438.300,00 € (aufkommensneutral)

## Ausgaben

Die **Personalkosten aller Bereiche** beziffern sich im Jahr 2020 auf **3.973.250,00 €**. Gegenüber den Ansätzen des Vorjahres (3.773.300 €) steigen die Personalkosten um 199.950,00 € (+5,30 %).

Die Kosten für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand belaufen sich auf 7.095.000,00 €. Hierunter fallen beispielsweise:

- Kommunalwahl (ohne Aufwandsentschädigung)	54.000,00 €
- Unterhaltsmaßnahmen Rathaus (Sanierung des Glockenturms, Brandschutz Serverraum, Umbau Einwohnermeldeamt wg. Datenschutz, Umbau Finanzverwaltung, Innenbeleuchtung, Lüftungsanlage Sitzungssaal)	101.500,00 €
- Kommunale Verkehrsüberwachung	92.100,00 €
- Gemeindliche Feuerwehren (Gebäudeunterhalt, Verwaltungs- und Zweckausstattung, Fachliteratur, etc.)	281.500,00 €
- Gemeindliche Feuerwehren Fahrzeugunterhalt	52.600,00 €
- Gebäudeunterhalt und sonstiger Unterhalt Carl-Orff-Grund- und Mittelschule	168.200,00 €
- Schülerbeförderungskosten (Grundschule)	116.500,00 €
- Gesetzliche Unfallversicherung	58.500,00 €
- Wohnraumanmietung f. anerkannte Flüchtlinge	91.700,00 €
- Unterhalt und sonstige Kosten Spiel- und Bolzplätze	11.500,00 €

-	Unterhalt und sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand Jugendtreff	55.100,00 €
-	Gebäudeunterhalt der gemeindlichen Kindergärten	24.900,00 €
-	Kindergarten Dettenschwang Heizung Umrüstung auf Gas	35.000,00 €
-	Unterhalt Badestelle St. Alban	160.000,00 €
-	Unterhalt Badestelle Riederau	71.000,00 €
-	Unterhalt öffentl. Grünanlagen (inkl. Fahrzeugunterhalt)	56.700,00 €
-	Schacky-Park, (Unterhalt Bäume, Baumpflegemaßnahmen, Baumkataster)	15.000,00 €
-	Unterhalt Gemeindestraßen	334.500,00 €
-	Brückensanierungen und Prüfungen	110.000,00 €
-	Unterhaltskosten Gewässer III. Ordnung (150.000 € Weiher Obermühlhausen, 275.000 € Teichdamm Schacky-Park und Flechtgraben)	455.000,00 €
-	Öffentlich Toiletten Bahnhöfe Dießen und Riederau	44.900,00 €
-	Ehemalige Hausmülldeponien und Bauschuttdeponie Dettenhofen	31.000,00 €
-	Töpfermarkt	133.200,00 €
-	Friedhöfe	110.800,00 €
-	Gebäudeunterhalt Mehrzweckhalle	83.000,00 €
-	Unterhalt betriebs- und bautechnischer Anlagen Mehrzweckhalle (70.000 € Überprüfung der Kaltwasserleitungen)	101.000,00 €
-	Bauhof Gruberberg und Fritz-Winter-Straße (58.000 € Heizung und Blitzschutz)	116.500,00 €
-	Gebäudeunterhalt Kulturforum „Blaues Haus“	305.000,00 €
-	Wasserwerk Unterhalt (inkl. Fahrzeuge)	312.750,00 €
-	Bebauter Grundbesitz (ohne Hausverwaltung)	439.300,00 €
-	Dorfstadel Obermühlhausen	29.600,00 €
-	Bebauter Grundbesitz (VONOVIA)	178.000,00 €
-	Bebauter Grundbesitz (MOLL)	62.000,00 €

2020 werden Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von rund 1,9 Mio. € geleistet. Unter anderem werden diese gezahlt für:

-	Tierschutzverein Landsberg	8.500,00 €
-	GRK (inkl. Wasserwachten)	7.400,00 €
-	Kulturetat	2.600,00 €
-	Musikverein Dießen	3.000,00 €
-	Diessener Musikschule	20.500,00 €
-	Volkshochschule	231.700,00 €
-	Pfarrbücherei	14.500,00 €
-	Arbeiterwohlfahrt (inkl. Asylsozialberatung)	42.000,00 €
-	Ammersee West e.V. Fahrdienst	1.500,00 €
-	Mittagsbetreuung	14.700,00 €
-	Jugendetat	93.000,00 €
-	Betriebskostenförderung (nicht unter Trägerschaft des Marktes)	940.000,00 €
-	Freiwillige Zuschüsse im Bereich der Betriebskostenförderung	40.000,00 €
-	Betriebskostenabrechnung Hallenbad Wohnstift Augustinum	250.000,00 €
-	Zuschuss Jagdgenossenschaften (Unterhalt der Wirtschaftswege)	20.000,00 €
-	Fremdenverkehrsförderung	57.600,00 €
-	LEADER	8.400,00 €

Die Gewerbesteuerumlage beträgt bei angenommenen Einnahmen in Höhe von 3,4 Mio. € für 2020 320.000,00 €.

An den Landkreis Landsberg am Lech hat der Markt heuer 6.309.502,16 € an Kreisumlage zu leisten. Das sind bei einem um 1 Punkt abgesenkten Hebesatz von 52,0 v.H. um 28.921,54 € weniger als im Vorjahr.

Die für die laufenden Darlehen sowie für eventuell notwendige Kassenkredite zu leistenden Zinsausgaben erfordern 25.000,00 €. Negativzinsen für den Rücklagenbestand beziffern sich auf 10.200,00 €.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 992.350,00 €.

## **C) Vermögenshaushalt**

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Posten des Vermögenshaushaltes zusammengefasst:

### **Vermögenshaushalt 2020**

Einnahmen				Ausgaben			
in %				in %			
Zuf. vom Verwaltungshaushalt	30	992.350,00 €	9,00%	Zuf. zum Verwaltungshaushalt	90	0,00 €	0,00%
Entnahme aus Rücklagen	31	7.112.550,00 €	64,50%	Zuführung an Rücklage	91	15.100,00 €	0,14%
Rückflüsse von Darlehen	32	6.700,00 €	0,06%	Gewährung von Darlehen	92	0,00 €	0,00%
Verkauf v. Beteiligungen, Anlagevermögen	33-34	14.000,00 €	0,13%	Vermögenserwerb	93	3.203.000,00 €	29,05%
Beitragseinnahmen	35	140.000,00 €	1,27%	Baumaßnahmen	94-96	7.374.700,00 €	66,88%
Zuweisungen/Zuschüsse	36	2.760.900,00 €	25,04%	Darlehens-Tilgung	97	90.000,00 €	0,82%
Darlehensaufnahme	37	0,00 €	0,00%	Zuweisungen/Zuschüsse	98	343.700,00 €	3,12%
<b>Gesamt:</b>		<b>11.026.500,00 €</b>	<b>100,00%</b>			<b>11.026.500,00 €</b>	<b>100,00%</b>

### **Einnahmen**

Die Rücklagenentnahme setzt sich aus der echten Entnahme i. H. v. 6.522.550,00 € und der Entnahme des Soll-Überschusses 2018 i. H. v. 589.692,90 € zusammen.

Eine Kreditaufnahme ist auch 2020, im 17. Jahr in Folge, wiederum nicht erforderlich.

### **Ausgaben**

Die „allgemeine Verwaltung“ erfordert Aufwendungen von insgesamt 126.000 € zur Ergänzung bzw. Erneuerung der Gebäude-, Büro- und EDV-Ausstattung.

Im Bereich „Brandschutz“ sind für die 6 gemeindlichen Feuerwehren insgesamt 602.800 €, für u.a. folgende Anschaffungen, erforderlich:

- Allgemeine Ausstattungsergänzung 35.100 €
- Beschaffung und Nachrüstung von Fahrzeugen 414.000 €
- Tragkraftspritzen, Tauchpumpe, Wassersauger, Absturzsicherung 35.500 €
- Meldeempfänger/Digitalfunk 8.000 €
- Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahmen
  - o Wechsellagerhalle Bodenluft-Monitoring 6.000 €
  - o Materiallager Ortsteilfeuerwehren (Schwarz-Weiß) 20.000 €
  - o Schaffung zusätzlicher Raum für Büros FW Dießen 12.000 €
- Abgasabsauganlagen (FW Dettenhofen, Dettenschwang, Obermühlhausen und Dießen) 30.000 €
- Schließenanlage FW Dießen 15.000 €

Die Carl-Orff-Grund- und Mittelschule erfordert 2020 Investitionsausgaben i. H. v. 300.100 €. Davon entfallen auf die laufende Ergänzung der Schulausstattung 120.200 €. Hier sollen beispielsweise zwei weitere flexible Klassenzimmer ausgestattet werden und das Programm „Digitales Klassenzimmer“ vervollständigt werden. Für das Programm „Digitales Klassenzimmer“ wird durch den Freistaat ein Zuschuss i. H. v. 30.900 € erwartet. Außerdem sollen der Hartplatz sowie die Laufbahn i. H. v. 130.000 € generalsaniert werden.



Für die Anschaffung von Kunstgegenständen einheimischer Künstler steht im Bedarfsfall ein Etat i. H. v. 7.500 € bereit.

Für die Ersatzbeschaffungen oder Ergänzungen von Spielgeräten für die öffentlichen Spielplätze im Gemeindebereich sind 16.000 € erforderlich. Darüber hinaus stehen weitere 30.000 € zu Errichtung einer Skaterbahn zur Verfügung.

Für das Kinderhaus Riederau fallen für Ersatz- und Neuanschaffungen Ausgaben in Höhe von 5.000 € an. Weitere 7.000 € sind erforderlich um das Gebäude an die Erdgasversorgung anzuschließen.

Im Kindergarten Dettenschwang erfordert die Ergänzung der Ausstattung einen Betrag von 15.000 €. Für die Erweiterung des Kindergartens um eine 3. Gruppe stehen 150.000 € zur Verfügung.

Die Kath. Kirchenverwaltung plant, den Kindergarten St. Gabriel barrierefrei umzubauen und um eine Mensa zu erweitern. Der Markt muss von den Gesamtkosten einen 2/3-Anteil übernehmen. Dieses Jahr sind 70.000 € zu übernehmen.

Die im Zusammenwirken mit dem MTV Dießen, durch Leader-Mittel geförderte, Errichtung einer Soccerbox ist abgeschlossen. Es werden lediglich noch die Leader-Fördermittel (45.000 €) sowie der Anteil des Sportvereins (10.000 €) erwartet.

Für die Städtebauförderung sind insgesamt Ausgaben in Höhe von 2.643.300,00 € eingeplant, die sich auf folgende Bereiche verteilen:

- lfd. Sanierungsbetreuung, städtebaul. Beratung, Doku und ISEK	22.000 €
- Vorplatz Mühlstraße 4-6	640.300 €
- Entlastungsparkplatz nördl. Markthalle	1.590.000 €
- Entlastungsparkplatz Rotter Str.	50.000 €
- Herrenstraße/Hofmark	100.000 €
- Seeanlagen, Verkaufskiosk mit WC (Restkosten)	9.000 €
- Seeanlagen, Umgestaltung Ufermauer und Brücken	500.000 €
- Seeanlagen, Beleuchtungskonzept	30.000 €

Für diese Aufwendungen bzw. für bereits abgeschlossene Maßnahmen sind heuer Einnahmen aus Zuschüssen und Erstattungen in Höhe von 950.000 € veranschlagt.

Seit 1990 hat der Markt insgesamt 16,150 Mio. € für die Städtebauförderung ausgegeben. An Zuschüssen eingegangen sind bisher 5,444 Mio. €, wobei Bewilligungsbescheide für bereits laufende Maßnahmen noch ausstehen.

Mit dem Neubau von 18 Sozialwohnungen mit Tiefgaragenstellplätzen in Neudießen wurde 2018 begonnen. Die Gesamtkosten beziffern sich auf 5.563.000,00 €. Bisher wurden rund 3,94 Mio. € ausgegeben. Heuer fallen weitere 2,2 Mio. € an.

Die staatliche Förderung (gesamt 2.043.000 €) erfolgt über das „Kommunale Wohnraumförderungsprogramm“ in Höhe von 30 % der zuwendungsfähigen Kosten (auch für den Wert des bereits im Eigentum des Marktes stehenden Grundstückes).

Der Zuschuss fließt in zwei Raten. Die erste Rate nach Rohbaufertigstellung im Jahr 2019 mit 1.021.500,00 € Mio.€. Die zweite Rate in gleicher Höhe nach der Endfertigstellung im Jahr 2020.

Für den vorausgehenden Wettbewerb wurden bis 31.12.2017 insgesamt 48.440,92 € ausgegeben. Für diese Ausgaben hat der Markt einen Zuschuss in Höhe von 29.100,00 € erhalten.

Für die Gemeindestraßen ist insgesamt ein Betrag von 541.000 € eingeplant.

Dieser Betrag enthält 25.000,00 € für den laufenden Erwerb von Straßengrund samt Nebenkosten und 250.000 € für den Austausch eines Fahrzeuges und die Ergänzung der Ausrüstung des Bauhofes sowie die Mittel für folgende Straßenbaumaßnahmen:

Beim Bootsbauer, Planungskosten	15.000,00 €
Neudießen Hs.Nrn. 1-17, Planungskosten	20.000,00 €
Von-Schorn-Weg, Fußweg und Beleuchtung	30.000,00 €
Gewerbegebiet Romenthal, Restkosten	17.000,00 €
Bannzeile, Planungskosten	67.000,00 €
Gehweg Rotter Straße (Verlängerung um eine Teilstück)	60.000,00 €
Gehweg Fischermarktstraße (Ostseite)	47.000,00 €

Diesen Straßenbaukosten stehen Einnahmen von 135.000,00 € an Erstattungen des Freistaates für entgangene Ausbaubeiträge (Straßenausbaupauschale 40.000 € und Wolfsgasse 90.000 €) und Erstattung für privaten SW-Kanal gegenüber.

Für die Erneuerung und Verbesserung von Tagwasserkanälen sind insgesamt 23.000,00 € erforderlich.

Über die bei den einzelnen Straßenbaumaßnahmen veranschlagten Ausgaben für die Straßenbeleuchtung hinaus stehen für allgemeine Erweiterungen weitere 40.000,00 € bereit. Unter anderem sollen die Masten in der Johannisstraße erneuert werden. Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED in den Ortsteilen Dettenhofen, Detten-schwang und Obermühlhausen sind in den nächsten 7 Jahren zudem jährlich 6.100,00 € erforderlich und für die Umrüstung in Teilen von Dießen sowie Riederau für dieses Jahr so-wie für 2021 jeweils 80.500 €.

Die Parkplätze Nähe der Badestellen St. Alban und Riederau sollen Bewirtschaftet werden. Die Herstellungskosten inkl. der Anschaffungskosten der Automaten belaufen sich auf 77.000 €.

Für die Hochwasserfreilegung im Gemeindebereich stehen für 2020 Mittel in Höhe von 61.000 € wie folgt bereit:

Grunderwerb/Dienstbarkeiten:	11.000,00 €
Sankt-Alban-Graben:	20.000,00 €
Sankt Georgen:	20.000,00 €
Riederau:	10.000,00 €

Die Finanzplanung bis 2022 sieht, auch für den Bereich St. Georgen, weitere Ausgaben in Höhe von 500.000 € vor. Für den Bereich Sankt-Alban-Graben sieht die Finanzplanung bis 2023 weitere 300.000 € vor.

Bis zum 31.12.2019 wurden insgesamt 1.759.400,00 € ausgegeben. An Zuschüssen eingegangen ist bisher ein Betrag von 446.900,00 €. Heuer werden weitere 50.000,00 € erwartet.

Für die Friedhöfe im Gemeindebereich sind heuer 85.500,00 € erforderlich. Unter anderem soll die Möglichkeit einer neuen Bestattungsform (Mischung von Urnen- und Erdgräbern) geplant werden, der Friedhof Obermühlhausen umgestaltet und erweitert werden und für den Friedhof St. Johann der Neubau von Urnenfächern geplant werden.

Für die Errichtung einer Eigenverbrauchstankstelle (GTL-Tankstelle) sind 55.000,00 € erforderlich.

Zur Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den E-Kangoo/Renault des Bauhofes stehen Mit-tel i. H. v. 35.500,00 € zur Verfügung.

Für die Fortführung der Verbesserung der DSL Breitbandversorgung im Gemeindegebiet stehen heuer 230.300,00 € zur Verfügung. Bis 31.12.2019 wurden 1.403.000,00 € ausgege-ben.

Der Freistaat Bayern gewährt auf diese Ausgaben Zuschüsse. Heuer wird mit Zuschüssen in Höhe von 181.200,00 € gerechnet. Bisher waren Einnahmen in Höhe von 835.033,00 € zu verzeichnen.

Eine „Leerrohr-Masterplanung“ und die Betreuung des „Höfe-Bonus“ für das Gemeindegebiet erfordert einen Aufwand von 50.000,00 € der durch eine Förderung des Bundes in voller Höhe gedeckt ist. Bis 31.12.2019 wurden hier knapp 40.000,00 € ausgegeben. Für 2020 stehen 12.000 € zur Verfügung Einnahmen waren noch nicht zu verzeichnen.

Die vorhandene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes am Gruberberg soll um den Bereich des Büroanbaus für das Wasserwerk mit einem Aufwand von 16.800,00 € (netto) erweitert werden.

Für die im Zusammenhang mit dem Neubau der Sozialwohnungen in Neudießen errichteten Photovoltaikanlage, die aus steuerlichen Gründen nicht mit den Baukosten abgewickelt werden kann, fallen Restkosten i. H. v. 5.000,00 € an.

Die Gemeindegewerbesteuer Neudießen 1/1a, 3/3a und 5/5a sollen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Hierfür stehen Heuer sowie für die Finanzplanungsjahre 2021 und 2022 jeweils 68.100,00 € zur Verfügung. Der gewonnen Strom soll komplett eingespeist werden. Ebenfalls die Gemeindegewerbesteuer Prälatenstraße 14 und 14a sollen mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Auch hier soll der gewonnene Strom komplett eingespeist werden. Es stehen weitere 68.100,00 € zur Verfügung.

Für die Wasserversorgung im Gemeindebereich müssen heuer insgesamt 775.000,00 € bereitgestellt werden.

Davon entfallen auf Grunderwerb und Dienstbarkeiten 9.000,00 € sowie für die Anschaffung verschiedener Gerätschaften und Ausstattungsgegenstände 6.000,00 €.

Auf den Bau bzw. die Planung von neuen Wasserleitungen einschließlich der Hausanschlüsse (60.000 €) entfallen 360.000,00 € für folgende Bereiche:

- |   |           |
|---|-----------|
| - Hofmark/Herrenstraße (Planung, Ausführung ab 2021), | 50.000 €  |
| - Prälatenstraße (Löschwasser und Messeinrichtung)    | 230.000 € |
| - Bannzeile (Planung, Ausführung 2021)                | 20.000 €. |

Für die Generalsanierung des Hochbehälters Pitzeshofen, die Lüftungsanlage der Quelle Bischofsried sowie die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Schinderweg stehen 316.000,00 € zur Verfügung.

Der Einbau von digitalen Wasserzählern erfordert heuer 35.000,00 € und soll im Jahr 2020 abgeschlossen sein. Bisher wurden mit einem Kostenaufwand von 361.300,00 € ca. 3.300 Zähler (von insgesamt ca. 3.500 Zählern) gewechselt.

Für die Errichtung und Planung von Photovoltaikanlagen stehen für die Druckerhöhungsanlage in Riederau 16.000,00 €, für den Hochbehälter am Schinderweg 23.000,00 € und Planungskosten der Anlage Quelle Bischofsried i. H. v. 10.000,00 € zur Verfügung.

Der Gemeindegewerbesteuer sieht heuer Ausgaben i. H. v. 56.000,00 € vor. Hiervon entfallen 40.000,00 € auf den Grunderwerb inkl. Nebenkosten. Weitere 15.000,00 € stehen für die Aufforstungsmaßnahmen zur Verfügung.

Für die Nebenkosten, des in 2019 erworbenen bebauten Grundbesitz „Landsberger Str. 7“, stehen heuer 100.000,00 € zur Verfügung.

Der 2019 begonnene Umbau der ehem. Räume der Sparkassenzweigstelle in Sankt Georgen zur Nutzung als Geschäftsstelle der Volkshochschule (bisher im Rathaus untergebracht)

erfordert weitere 95.000,00 €. Durch die Auslagerung der VHS soll insbesondere auch der Raumnot im Rathaus entgegen gewirkt werden.

Im vergangenen Jahr wurde die Parkplatzsituation bei den gemeindlichen Mietshäusern Neudießen 1 bis 5 a verbessert. Es fallen Restkosten i. H.v. 20.000,00 € an. Zudem soll in jedem der drei Wohnblöcke eine Zentralheizung eingebaut werden. Hierfür stehen Heuer 100.000,00 € und für die folgenden Finanzplanungsjahre (2021 bis 2023) jeweils 600.000,00 € bereit.

Das gemeindliche Gebäude „Dorfstadt Obermühlhausen“ soll mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Hierfür stehen Mittel i. H. v. 35.000,00 € bereit.

Das Gebäude des Bahnhofes Dießen erfordert Kosten von 14.000,00 €. Es wird unter anderem eine Beschattung an der Ostseite des Gebäudes angebracht (6.000 €).

Für den Erwerb von unbebauten Grundstücken sind heuer einschließlich der Nebenkosten 1.775000,00 € bereitgestellt.

Der allgemeinen Rücklage können nur kaum merkliche Zinsen zugeführt werden. Zu der Tatsache, dass Zinsen nicht mehr zu erwirtschaften sind, wirkt hier seit Ende des Jahres 2017 die Problematik, dass für einen Großteil der Einlagen ein Verwahrentgelt (Negativzins) bezahlt werden muss.

Der Sonderrücklage „Elementarschäden“ wird der jährliche Aufstockungsbetrag von 15.000,00 € zugeführt. Die Soziale Sonderrücklage wurde zum 31.12.2019 aufgelöst.

Die ordentlichen Tilgungen für ein noch laufendes Darlehen betragen heuer 90.000,00 €.

## **D) Schulden und Rücklagen**

### **Schulden**

Wie schon erwähnt, mussten in den letzten 16 Jahren keine Schulden mehr gemacht werden.

Während dieser Zeit wurden 4.496.356,35 € an ordentlichen und  
3.721.541,35 € an außerordentlichen Tilgungen,  
 insgesamt also **8.217.886,70 €** getilgt.

Der **Schuldenstand zum 31.12.2019** beziffert sich auf **315.000,00 €** und betrifft ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk.

Heuer werden plangemäß **ordentliche Tilgungen** in Höhe von **90.000,00 €** geleistet.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Schuldenstand wird sich somit zum Ende des Jahres auf **225.000,00 €** beziffern, das entspricht je Einwohner einem Betrag von rund 21,23 €.

## Rücklagen

An Rücklagemitteln stehen zum 31.12.2019 zur Verfügung:	<b>7.932.087,26 €</b>
In diesem Betrag enthalten ist der Soll-Überschuss 2018 mit	589.692,90 €
und die Sonderrücklage „Elementarschäden“ in Höhe von	74.588,15 €

### Entwicklung der Rücklagen bis zum Jahresende 2020 nach dem Haushaltsplan:

Im Jahr 2020 wird dem Rücklagenbestand von	7.932.087,26 €
<b>entnommen:</b>	
der buchmäßige Soll-Überschuss des Jahres 2018 mit:	- 589.692,90 €
zum Abgleich des Haushalts 2019 ein Betrag von bis zu	-6.522.550,00 €
<b>zugeführt:</b>	
werden die erwarteten Zinsen in Höhe von	+ 100,00 €
die jährliche Aufstockung Sonderrücklage „Elementarschäden“	<u>+ 15.000,00 €</u>
Somit Bestand der Rücklagen zum Ende des Jahres 2020:	<u>834.944,36 €</u>

(Die gesetzliche Mindestrücklage für den Markt beziffert sich auf rund 200.000,00 €)

## Finanzplanung 2021 bis 2023:

festzulegen. Es ergibt sich folgendes Gesamtbild:

### Verwaltungshaushalt:

### ordtl.Tilgung:

<b>Volumen:</b>	2021:	22.515.200,00 €	<b>Zuführung:</b>	737.300,00 €	250.000,00 €
	2022:	22.463.400,00 €	<b>Zuführung:</b>	2.369.900,00 €	250.000,00 €
	2023:	22.435.500,00 €	<b>Zuführung:</b>	2.319.300,00 €	250.000,00 €

### Vermögenshaushalt:

### Abgleich Haushalt durch:

<b>Volumen:</b>	2021:	9.956.300,00 €	Fehlbetrag:	7.201.000,00 €	(Darlehen)
	2022:	5.230.300,00 €	Fehlbetrag::	1.685.300,00 €	(Darlehen)
	2023:	2.608.700,00 €	Fehlbetrag:	25.200,00 €	(Darlehen)

Die wesentlichen Maßnahmen bzw. Ausgaben der Finanzplanung im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

	2021	2022	2023
<b>Abschnitt / Bezeichnung:</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
0 Allgemeine Verwaltung	44.000,00	42.000,00	44.000,00
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	959.000,00	58.000,00	58.000,00
1300 Brandschutz, Ausstattung usw. (2021 tlw. Drehleiter)	702.500,00	39.000,00	49.000,00
2 Schulen	68.000,00	68.000,00	40.500,00
3 Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	8.500,00	8.500,00	8.500,00
4 Soziale Sicherung	448.500,00	18.500,00	18.500,00
4642 Kindergarten Dettenschwang, Erw. 3 Gruppe Bau	80.000,00	0,00	0,00
4642 Kindergarten Dettenschwang, Erw. 3 Gruppe Ausstattung	50.000,00	0,00	0,00
4644 Kath. Kirchenverwaltung - Kindergarten Sankt Gabriel	300.000,00	0,00	0,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.500,00	2.500,00	2.500,00
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.931.100,00	3.232.100,00	186.100,00
6155 Entlastungsparkpl. Nördl. Markthalle (Restkosten)	300.000,00	0,00	0,00
6156 Entlastungsparkpl. Rotter Str.	619.000,00	0,00	0,00
6157 Schulweg Buzallee-Frontorstraße	90.000,00	0,00	0,00
6158 Herrenstr.-Hofmark	300.000,00	700.000,00	0,00
6160 Seeanlagen	2.550.000,00	1.950.000,00	0,00
6303 Beim Bootsbauer	82.500,00	0,00	0,00
6306 Neudiessen 1-17	325.000,00	0,00	0,00
6325 Bannzeile	884.000,00	0,00	0,00
6331 Skellstraße	102.000,00	196.000,00	0,00
6370 Tagwasserkanäle (2021 Schulanger und Lachen-Birkenallee)	85.000,00	0,00	0,00
6900 Wasserläufe/Wasserbau St.Alban-Graben u. St. Georgen	400.000,00	300.000,00	0,00
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	265.100,00	13.100,00	13.100,00
7515 Friedhof St. Johann - Neubau Urnenfächer	175.000,00	0,00	0,00
7850 Weg nach Raisting	27.000,00	0,00	0,00

8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sonderverm.	1.964.600,00	1.522.600,00	1.554.500,00
8104 PV Anlagen Gemeindehäuser Neudiessen 1-5a	68.100,00	68.100,00	0,00
8151 Wasserwerk - Hofmark-Herrenstraße	300.000,00	300.000,00	0,00
8151 Wasserwerk - Bannzeile	132.000,00	0,00	0,00
8151 FPL - konkrete Maßnahme noch unbekannt	0,00	10.000,00	500.000,00
8151 HB Pitzeshofen - Generalsanierung	354.000,00	0,00	0,00
8151 Quelle Bischofsried - PV Anlage	50.000,00	0,00	0,00
8801 Heizungsanlage Neudießen 1-5a	600.000,00	600.000,00	600.000,00
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	265.000,00	265.000,00	683.000,00
9121 Tilgungen	250.000,00	250.000,00	250.000,00
9110 Sonderrücklage	15.000,00	15.000,00	15.000,00
<b>Gesamt:</b>	<b>9.956.300,00</b>	<b>5.230.300,00</b>	<b>2.608.700,00</b>